

Biberach, 15.06.2010

Informationsvorlage

**Drucksache
Nr. 115/2010**

Beratungsfolge		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum
Gemeinderat	ja	21.06.2010

Information zur Instandsetzung Tiefgarage Museum

I. Information

Bereits seit geraumer Zeit ist bekannt, dass die TG Museum grundsätzlich sanierungsbedürftig ist. Zur Feststellung des Schadensbildes und zur Identifikation verschiedener Sanierungsvarianten erfolgten 2006 und 2008 Begutachtungen. Im Oktober 2008 wurden von den Sachverständigen Dipl.-Ingenieurin Gieler-Breßmer, Süßen und Dr.-Ing. Schöppel, München unabhängige Gutachten vorgelegt, die beide aufgrund der vorgefundenen Schadensbilder die Sanierungsbedürftigkeit bestätigten, allerdings keine klaren Aussagen im Bezug auf die Dringlichkeit der Sanierung getroffen haben. In der Folge hat ein Austausch mit den Gutachtern über geeignete Sanierungsmethoden stattgefunden, die zunächst auch eine belastbare Überprüfung der Statik voraussetzten. Das Ing.-Büro IGB, Stuttgart wurde Ende 2008 mit einer Stellungnahme zur Statik beauftragt, die Ergebnisse liegen seit Mitte 2009 vor. Ebenso wurde mit einer vollflächigen Potentialfeldmessung die Korrosionsaktivität der Bewehrung gemessen. Auf der Grundlage des derzeitigen Erkenntnisstandes sind neben der konventionellen Instandsetzung (vollflächiges Ersetzen des schadhaften Betons, keine Änderung bei der Anzahl der Parkplätze) analog zum Vorgehen in der TG Stadthalle noch folgende Varianten in der Prüfung:

- Kathodischer Korrosionsschutz (KKS) mit Reduktion der Flächenlast (führt evtl. zur Verminderung der Anzahl der Parkplätze). KKS ist ein elektrochemisches Verfahren zum Einfrieren des Korrosionszustandes der Bewehrung. Eine weitere Verschlechterung des Schadensgrades wird dadurch verhindert.
- Mischform aus kathodischem Korrosionsschutz und konventioneller Instandsetzung (geringere Reduktion der Anzahl der Parkplätze als bei reinem KKS). Die Geschosdecke wird konventionell instandgesetzt, d.h. komplett entfernt und neu hergestellt, Die Bodenplatte wird vollflächig mittels kathodischem Korrosionsschutz instandgesetzt und geschützt.

Die Vor- und Nachteile der einzelnen Varianten im Hinblick auf Umfang der Schließung der Tiefgarage, Kosten der Maßnahme und Anzahl der Parkplätze nach der Instandsetzung werden aktuell im Rahmen der Aufstellung des Sanierungskonzeptes aufgestellt. Erste Ergebnisse werden nach der Sommerpause vorliegen. Aufgrund der vorliegenden Erkenntnisse des Schadensbildes sowie der Erfahrungen aus der Sanierung der TG Stadthalle möchten die Stadtwerke, so es die Witterungsverhältnisse zulassen, im Januar 2011 mit den Baumassnahmen beginnen. Den Stadtwerken ist ein Baubeginn im Januar wichtig, da dies einen optimalen Bauablauf ermöglicht. Zusätzlich ist es den Stadtwerken im Hinblick auf den Weihnachtsmarkt und das Weihnachtsgeschäft wichtig, sicherzustellen, dass allenfalls die Winterperiode 2011 von der Instandsetzungsmaßnahme betroffen ist.

Im Aufsichtsrat der Stadtwerke wurde am 25.03.2010 die nötigen Mittel für die Planung freigegeben. Entscheidungen im Hinblick auf das Sanierungskonzept werden erst nach Vorliegen der Planungen getroffen.

Der geplante Ablauf der Maßnahme ist im Einklang mit den seitens der Stadt geplanten Eigenkapitalerhöhungen für die Stadtwerke Biberach GmbH in den Jahren 2011 und 2012.

Urbano

Wölfle